

Geschichtsverein Setterich e.V. MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder
und Freunde

Jahrgang 05– Nr.21
4. Quartal

Der Geschichtsverein mit Kalender und Kerzen auf dem Weihnachtsmarkt

Endlich ist es soweit. Kalender und Kerzen werden am **20.11.2005** den **Mitgliedern im Rahmen der Jahres-Abschlussveranstaltung** in der Aula der Realschule Setterich. Am Weiher, ab 15 Uhr vorgestellt und verkauft.

Damit bietet Ihnen der Geschichtsverein auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte an.

Auf dem Settericher Weihnachtsmarkt am 3. und 4.12.2005, dem 2. Advent, können sie dann an unserem Verkaufsstand Kalender und Kerzen günstig erwerben.

Der Kalender wird für Mitglieder zu einem Preis von 8,00 € angeboten, für Nichtmitglieder 10 €

Die Siebdruckkerze, eine Stumpenkerze in Elfenbein mit unserem Logo (Torturm Burg Setterich) mit Geschenktasche wird für 3,50 € angeboten.

Der Vorstand hat versucht, die Preise möglichst niedrig zu halten.

Die 12 Monatsblätter mit interessanten

Bildern von Früher und Heute sind erstmals ganz in Farbe. Eine Bildunterschrift und eine Beschreibung auf der Rückseite eines jeden Bildes sorgen für eine Aufwertung des Kalenders.

Im Kalendarium findet man neben der üblichen Kennzeichnung der Feiertage auch die Veranstaltungstermine der IGSO (Interessengemeinschaft der Settericher Ortsvereine) wieder.

Die Bildauswahl wurde den jeweiligen Monaten angepasst. So wurde z.B. für den Monat Juni ein Bild aus dem vergangenen Jahr ausgewählt. Das Foto zeigt uns den Vorbeimarsch der Schützen, zu Ehren des alten und neuen Schützenkönigs sowie der Prinzen und der Prinzessin am Pfingstdienstag nach der Proklamation in der Pastor-Stegers-Straße.

Der GVS Vorstand wünscht allen viel Freude mit diesem Kalender, der ab sofort beim Vorsitzenden, Tel. 02401/5629, oder den Vorstandsmitgliedern vorbestellt werden kann.

Der Geschichtsverein ist oft auf den beiden ältesten Herren unseres Vereins angewiesen und möchte die Kenner unseres Heimatortes in Form eines Geschenks einmal Danke sagen.



Die Beisitzerin und Ideengeberin der Kerzen, Kathi Steffens und der Vorsitzende H. J. Keutmann überreichten **Peter Kummer** Mitte links und **Matthias Römgens** Mitte rechts jeweils das erste Exemplar.

Inhaltsverzeichnis

Der Geschichtsverein mit Kerzen u. Kalender	S. 1
Kreuzweg wird restauriert	S. 1
Gebäude in Setterich und ihre Bewohner im Jahre 1799	S. 2
Mitglieder	S. 3
Neu im Archiv	S. 4
Vor 100 Jahren	S. 4
Nicht nur Ausflug und Besichtigung sondern auch Helfen war angesagt	S. 4
Neues Rezept	S. 4

Kreuzweg wird restauriert

Der Settericher Geschichtsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kreuzweg, der bis zur Errichtung unserer Pfarrkirche die alte Notkirche schmückte, zu restaurieren, um ihn anschließend wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. (wir berichteten in der Juli Ausgabe) Unsere Initiative ist auf großen Zuspruch gestoßen. Gleichzeitig zeigte man auch Verständnis dafür, dass dieses Vorhaben finanziell nicht alleine vom Geschichtsverein getragen werden kann. Um diese Arbeit zu verwirklichen, sind wir auf Spenden angewiesen. Einige haben uns mit Ihrer Spende unterstützt. Dafür möchten wir zunächst mal auf diesem Wege ein herzliches „**Dankeschön**“ sagen.

Nach reinigen von Rahmen und Bildern konnten Buchstaben der gotischen Schrift neu angefertigt und ersetzt werden. Weitere Schnitzarbeiten sind in Arbeit. Nach Deutung der Schriftzeichen auf den Bildern konnte der Maler Luigi Morgari, ein bekannter Freskenmaler, ermittelt werden. Er lebte von 1857 bis 1935 in Turin. Dieser Kreuzweg wird nun mit Einverständnis des Kirchenvorstandes St. Andreas, nach der Fertigstellung am Palmsonntag, dem 9. April 2006 der kath. Kirchengemeinde St. Andreas Setterich als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Gebäude in Setterich und ihre Bewohner im Jahre 1799

Eine Recherche von Leo Grotenrath und Heinz Josef Küppers

Setterich gehörte mehrere Jahrhunderte lang dem Herzogtum Jülich an, bis dessen Herrschaft mit dem Sieg Napoleons im Jahre 1794 endete und unser Heimatort, wie das gesamte westliche Rheinland, unter französische Verwaltung gestellt wurde.

Im Jahre 1798 wurde die Neugliederung der eroberten Verwaltungsbezirke nach französischem Vorbild vorgenommen. Setterich bildete zusammen mit Bettendorf und Schaufenberg die „Mairie Setterich“, im „Canton Linnich“, zugehörig dem „Departement de la Roer“. (Siehe auch: Setterich, einst und jetzt Seite 65 von H.J. Küppers)

Waren bis dahin die Tauf-, Heirats- und Sterbeurkunden der Pfarre St. Andreas die Hauptquellen für den Familienforscher, so kann er nun ab 1798 auf eine weitere Quelle zugreifen:

Die Franzosen hatten einen sog. Municipalagenten bestellt, der in einem Standesamt nun ebenfalls Geburts-, Heirats- und Sterberegister zu führen hatte.

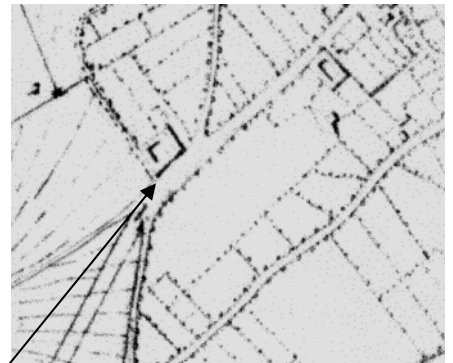
Der erste Settericher Municipalagent, später „Maire“, war Franz Wilhelm Bierfeld, auch Bierfeldt und Birrenfeldt geschrieben, getauft am 27. Dezember 1742 in Setterich als Sohn der Eheleute Johann Bierfeld und Thecla Wolff. Er heiratete am 5. November 1771 Maria Margarethe Reuschenberg, getauft am 23. März 1747 als Tochter der Eheleute Cornel Reuschenberg und Anna Gertrud Braun.

Das Ehepaar ließ 6 Kinder in Setterich taufen. Sie wohnten „auf die Straß nach Siersdorf“ im Hause Nr. 18. Im Hauptberuf war Franz Wilhelm Bierfeld Ackersmann. Er starb am 2. März 1811 und ist Stammvater vieler heute in Setterich Lebender mit den Namen:

Bierfeld, Claßen, Dahmen, Dreßen, Eckers, Gibbels, Groß, Höppener, Jansen, Jumpertz, Kochs, Körlings, Kropp, Kummer, Lenzen, Loogen, Mertens, Nießen, Plum, Pütz, Römer, Schiffer, Schlösser, Schmitz, Strauch, Timmermanns, Thelen, Tomczak, Tribbels.

Die Liste ist erfreulicher Weise noch mit vagen Straßenbezeichnungen ergänzt, so dass man die Häuser mit ihren Bewohnern z.T. noch heute, gut 200 Jahre später, lokalisieren kann. Außerdem sind einige Bezeichnungen, wie z.B. „an Pastuure Äng“ (oben an Pastors End), bei den älteren Mitbewohnern bis jetzt bekannt.

Mit Hilfe dieser Liste, sowie einer weiteren aus dem Jahre 1812, der sog. „Tranchot-Karte“ und einer Gemeinde-Karte von Setterich des Geometers Steege, beendet im Jahre 1821, wollen wir versuchen, die Bewohner unseres Heimatortes vor gut



Ausschnitt Gemeinde-Karte von 1821

200 Jahren ausfindig zu machen und, wenn möglich, eine Brücke ins Heute zu schlagen:

Haus Nr. 1: oben an Pastors End (heute zwischen Im Weinkeller und Wolfsgasse: Hauptstraße Nr. 3 und 5)

Der Karte nach zu urteilen handelte es sich um einen großen Viereckhof (siehe oberes Bild).

Die Bewohner sind: (siehe unteres Bild)

Nr. 1a Wilhelm Loogen, 61 Jahre alt, (Stand bzw. Gewerbe sind von der Schrift her schwer zu identifizieren) oben an Pastors End wohnend, geboren in Setterich

Nr. 1b Anna Margreta Kolhausen, sein Weib, 78 Jahre alt, darin geboren

Nr. 1c Petronella Breuer, Dienstmagd, 20 Jahre alt, vor 3 Jahren nach Setterich gezogen

zu 1a: Wilhelm Loogen ist auch in den Listen von 1802, 1803 und 1812 verzeichnet, sein Beruf als Landwirt.

Loogen oder Lohgen Wilhelm heiratete am 16. Juli 1766 in Setterich Anna Margaretha Kaulhausen (H1766/002)

Eltern der Eheleute sowie Altersangaben sind nicht vermerkt.

Im Sterberegister von St. Andreas ist unter S 1822/009 aufgeführt:

+ 14.06.1822 Loogen Wilhelm rk, Witwer 89 Jahre, 17 Jahre verwitwet, Ehepartner des Verstorbenen: Kaulhausen Margarethe, rk.

Die Angaben im Sterbeverzeichnis des Standesamtes Setterich sind sehr vage. Es ist nicht erwähnt, ob er in Setterich geboren wurde. Sein Tod wird nicht von irgendeinem seiner Nachkommen oder Verwandten angezeigt, sondern von seinem Nachbarn Johann Keller, 23 Jahre alt.

Leider sind deshalb seine Vorfahren nicht eindeutig zu ermitteln.

Zu 1b:

Anna Margarethe Kolhausen, bzw. Kaulhausen, ist am 5. Mai 1803 verstorben, lt. Sterbeurkunde 85 Jahre alt, 37 Jahre verheiratet mit Loogen

Wilhelm. Zurück gerechnet wäre sie also ca. 1718 geboren. Im Taufregister von St. Andreas Setterich T 1723/004 ist eine Kaulhausen Anna Margaretha, Tochter von Kaulhausen Petrus und Anna Brans (auch Brands) am 6. Mai 1723 getauft worden. Sie wäre also 1803 achtzig Jahre (nicht 85 Jahre) und 1799 sechsundsiebzig Jahre (nicht 78 Jahre) alt gewesen.

Nr.	Nom. et Cognom	Age	Profession	Etat	Observations
1	Wilhelm Loogen	61	Landwirt	verheiratet	
	Anna Margareta Kolhausen	78		verheiratet	
	Petronella Breuer	20		Dienstmagd	
2	Maria Catharina Claßen	78		verheiratet	
	Anna Margaretha Kolhausen	40		verheiratet	
	Peter Josef Esjan	28		verheiratet	

Ausschnitt aus der Volkszählungsliste von 1799

Dieser Franz-Wilhelm Bierfeld legte im Jahre 1799 eine Verzeichnung der Settericher Bevölkerung an.

Weil in dieser Zeit Straßennamen unbekannt waren, begann der Verzeichner an einem Ende des Dorfes, versah das erste Haus mit der Nummer 1 und durchlief im Uhrzeigersinn die Ortschaft. Insgesamt sind 83 Häuser aufgelistet mit 298 Bewohnern über zwölf und 107 unter zwölf Jahren.

Differenzen in den Altersangaben der Sterberkunden sind recht häufig! Das lässt sich aber leicht erklären, wenn man bedenkt, dass viele Menschen dieser Zeit nicht lesen und schreiben konnten, dass wenige schriftliche Aufzeichnungen vorhanden waren und die Mitbewohner, die in der Kirche oder auf dem Standesamt den Tod anzeigten, das Alter des Verstorbenen oftmals nicht genau kannten, besonders dann, wenn diese alt geworden waren, keine nahen Verwandten mehr lebten und Nachbarn den Tod anzeigten.

Im Taufregister ist in diesem Zeitraum sonst keine Anna Margarethe Kaulhausen (oder Kolhausen) mehr aufgeführt. Sie hatte zwei Geschwister: Heinrich Martin getauft am 1. November 1711 und Anna Catharina getauft am 1. November 1715.

Der Vater, Peter Kaulhausen, ist am 9.10.1735 verstorben. Sein Beruf war „molitor“. Eine Übersetzung aus dem Lateinischen lautet „Unternehmer“. Er wird etwa 1680 geboren sein und er oder seine Gattin Anna Brands (auch Brans, Brandts und Brandt geschrieben) waren Eigentümer des Hauses Nr. 1. Auffällig ist die Altersdifferenz von Anna Margarethe zu ihrem Ehemann Wilhelm Loogen. Sie schwankt anhand verschiedener Urkunden zwischen 15 und 17 Jahren, welche er jünger war.

Auch dies kam häufig vor, dass der Ehemann erheblich jünger war als seine Gattin, allerdings auch umgekehrt. Nachkommen:

Im Taufregister von St. Andreas Setterich ist nur eine Tochter eingetragen unter T 1766/001:

Lohgen Maria Anna Catharina getauft am 11.08.1766
Vater: Lohgen Wilhelmus Mutter: Kaulhausen Anna Maria

Paten: Lohgen Andreas und Kaulhausen Maria Anna Catharina

Diese Tochter heiratet am 03.10.1789 den Franz Wilhelm Beis, Sohn der Eheleute Wilhelm Beis und Anna Helene Becker (H 1789/005) in Setterich. Das Ehepaar wohnt 1799 im Roettgen im Haus Nr. 81.

In dem Kartenausschnitt der Gemeinde-Karte liegt ein Viereckhof am westlichen Rand von Setterich. Drei Straßen oder Wege führen von Baesweiler aus darauf zu und treffen kurz vor dem Gebäude aufeinander. Der nördliche ist bezeichnet mit „Weg von Baesweiler“, der mittlere hat keine Bezeichnung und der südliche heißt „von Aachen“. Von diesem zweigt südlich, parallel zur heutigen Hauptstraße, ein Weg ab, der eindeutig die heutige Schnitzelgasse ist.

Links neben dem eingezeichneten Hof führt ein schmaler Weg in nordwestliche Richtung. Hierbei handelt es sich wohl um die heutige Straße „Im Weinkeller“.

Etwas rechts neben dem Gebäude zweigt nach Norden ein Weg von der Straße ab, der bezeichnet ist mit „n. Puffendorf“, dem weiteren Verlauf nach eindeutig die heutige Wolfsgasse. Beide Wege sind mit Hecken eingefasst.

Franz-Wilhelm Bierfeld bezeichnet die Lage des Hauses als „oben an Pastors End“. Wir wissen heute, dass der „Pastor“ zu dieser Zeit in der so genannten Vikarie, Hauptstraße 18, wohnte und deshalb die Straßenbezeichnung einen Sinn ergibt. Sicher hat das Gebäude im Laufe der Jahre seine ursprüngliche Gestalt verändert.

Einige Beispiele sind rechts aufgeführt:



Das „Weiße Rössel“ nach dem 2. Weltkrieg



...nach dem Brand im Frühjahr 1974



Hauptstraße 3, Johann Alzner, Hauptstraße 5, Gertrud Körlings geb. Basten im September 2005

Wir wollen die Ortsbeschreibung fortsetzen in der Hoffnung, dass sie die Mitglieder des GVS und andere Leser interessiert.

Um Rückmeldung, Ergänzungen und besonders alte Fotos von Gebäuden und Personen, die selbstverständlich wieder zurück gegeben werden, sind wir dankbar.

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern.

**Dr. Herbert Weber, Walter Böckmann,
Kathi Schmidt, Therese Petri,
Marianne Froesch, Maria Kerstan,
Josef Ruers, Marianne Rudat,
Elisabeth Koerrenz und Matthias
Römgens,**
die im Monat Oktober, November und
Dezember ihren 50- 60- 70- 75- und 85-
jährigen Geburtstag feiern.

Die neuen Mitglieder

Annelie Helmling und Otto Vogt
heißen wir herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

Als Geschenk des Eschweiler Geschichtsvereins erhielten wir das neue Buch von Leo Braun „Straßennamen in Eschweiler“

Von Heinz Josef Küppers: das Buch „Würselen“ aus dem Jahre 1970, sowie Ausgaben der Kirchenzeitung u. AZ zu besonderen Ereignissen.

Von Gernot Ratajek Greier: eine Festschrift „500 Jahre St. Peter, Baesweiler“ sowie einen Heimatkalender Geilenkirchen Heinsberg v.1967
Von Willi Wildt: ein Adressbuch des Kreises Aachen-Land a. d. Jahre 1950 und das Adressbuch für die Kreise Geilenkirchen-Heinsberg und Erkelenz a. d. Jahre 1967

Von Karl Breuer: die Festschriften zur Einweihung Realschule und Sporthalle Setterich.

Von Heinrich Jaeger:

Familienforschung, Ahnentafeln, Wappenkunde 1988, Die christliche Kunst Deutschlands 1936, 1000 Jahre rheinische Kunst 1925, Papst Pius der XII 1952, Papst Johannes der XXIII 1963, Der Aachener Domschatz 1972, Großer Historischer Weltatlas 1957, Geschichte der Pfarre St. Lambertus von Dremmen 1958, Ortsgeschichte Frelenberg, 700 Jahre Stadt Heinsberg 1956, Oos Platt, Kreis Heinsberg 1987,

Von Petra Grotenrath: zwei Hefte „Anna.“ vom Bergbaumuseum Wurmrevier e.V.

Von Stefan Prinz erhielten wir: „Der Original 100jährige Kalender“ v. Abt Dr. Mauritius Knauer
Von Hans Kunnes erhielt der Geschichtsverein eine 20 seitige Biographie über „Reitergeneral Johann von Werth“, geboren 1591 in Puffendorf, gestorben 1652 auf Schloß Benatek und eine Ausarbeitung „Setterich im Jahre 1119 erstmals urkundlich erwähnt“ für eine weitere Verwendung.

Ihnen allen ein Dankeschön

Vor 100 Jahren

(gefunden v. H.J.Küppers)

aus dem „Handbuch der Erzdiözese Köln“ vom 1. Juli 1905: Setterich (Dekanat Aldenhoven) Setterich (Bahnhof), Kreis Jülich, Bürgermeisterei Siersdorf, Post Setterich bei Alsdorf
Kath. 876, Prot. – Isr. 39

Pfarrkirche St. Andreas Ap.

Die Pfarre hat 3 Schulklassen mit 174 Kindern, 2 Lehrer und 1 Lehrerin

Pfarrer: Orgeig, Johann Hubert Dieudonné aus Mersch, Pfarrer und Definitor, Vikarie unbesetzt

Pfarrer Orgeig geb. 20.8.1837, Priesterweihe 1.9.1862, letzte Anstellung 26.3.1903 (Gemeint ist die Übernahme der Pfarrstelle in Setterich).

Nicht nur Ausflug und Besichtigung sondern auch Helfen war angesagt.

Mit einigen Sätzen möchte ich über die Aktivitäten der letzten drei Monate und die zukünftigen Vorhaben des Geschichtsvereins berichten. Eine 10 köpfige Radfahrergruppe machte sich auf den Weg von Setterich über die Dörfer an die Rur. Nach der Besichtigung der Wehranlage zwischen Linnich und Rurdorf war die Gruppe in Floßdorf mit dem Barmener Heimatforscher Dr. Dahmen verabredet. Er begleitete uns ein paar Kilometer vorbei an der Ruraue und Schloss



Kellenberg, bis in seinen Heimatort Barmen. Er konnte uns in seiner Führung Interessantes berichten und erzählen. An Haus Overbach vorbei über Koslar, Engelsdorf und Dürboslar ging es dann wieder zurück in die Heimat.

Unsere diesjährige Tagestour ging nach Xanten am Niederrhein. Bei herrlichem Wetter und ohne große Strapazen nahm die 58 köpfige Gruppe an Führungen in der Altstadt, im Dom und dem Archäologischen Park teil. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. Den Abschluss dieser schönen Reise machte die große Gruppe an einem der Seen in der Nähe von Xanten.

Bei einem Benefizkonzert in Baesweiler zugunsten an Mukoviszidose Erkrankter halfen einige Mitglieder unseres Vereins beim Verkauf von Getränken und Essen. Durch ihre dankenswerte Mithilfe konnte ein Reinerlös von 320 Euro beigesteuert werden.

Weiter ging es in unserem Jahresprogramm am 1.10. mit einer Besichtigung des Klosters Rolduc. Das ganz in unserer Nähe gelegene Kloster ist eine sehenswerte Anlage, die durch eine gekonnte Führung unsere 42 köpfige Gruppe begeisterte. Viele waren sich nach der Besichtigung einig, diese Gebäude mit seiner schönen Kirche nochmals bei einer anderen Gelegenheit zu besichtigen.

Am 4. November fand eine außergewöhnliche Vortragsveranstaltung im Wohn- und Pflegeheim statt: „Mit dem Fahrrad durch Europa“. Der gebürtige Schlesier, Eckhard Siegert, hat die 1338 Kilometer lange Strecke auf sich genommen. Er hat uns über seine Erlebnisse auf dieser Tour mit Bild und Wort berichtet und erzählt.

Weiter geht es dann am 20. November mit unsere traditionellen Jahresabschlussveranstaltung in der Realschule Setterich.

Der Vorstand hat hierfür ein Programm zusammengestellt und möchte unter anderem ihnen den neuen Kalender sowie Kerzen vorstellen, die zum Verkauf angeboten werden. Das ganze findet in gemütlicher Runde statt, und sie sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Bei den Mitgliedern, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, möchte ich mich für Ihre diesjährige Hilfe bedanken. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich als Vorsitzender eine ruhige Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Heinz-Josef Keutmann

Das Foto zeigt einige Mitglieder unseres Vereins auf dem Xantener Marktplatz bei der Erläuterung der Stadtführerin vor dem Gotischen Haus.

Neues Rezept von der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit haben sich unsere Damen etwas Besonderes ausgedacht.

Spritzgebäck

500 gr. Butter oder Rama, 250 gr. „Feinster Zucker“, 2 Päckchen Vanillezucker, 3 Eier, 500 gr. Mehl, 1 Teelöffel Backpulver, 400 gr. gemahlene Mandeln oder 400gr. Kokosflocken.

Aus den Zutaten einen glatten Teig herstellen, in eine Teigspritze mit großer Tülle füllen und verschiedene Formen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech spritzen. Die Plätzchen vor dem Backen mit gehackten Mandeln oder Hagelzucker bestreuen. Die Backzeit: ca. 12-15 Minuten bei 175⁰ -190⁰ Grad.



Viel Spaß beim Ausprobieren.

GVS 066 Rez. Nr.3. 20.10. KMS

Impressum

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V.
Redaktion: H J Küppers, L .Grotenrath,
H.-J. Keutmann,
Vorsitz: H.-J. Keutmann, Am Klostergarten 29,
52499 Baesweiler/Setterich Tel. 02401/5629
Geschäftsführerin: A. Schmitz 02401/51463
Bankverbindung:
Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12
VR-Bank Würselen e. G. Zweigst. Setterich
BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10